

# Wahlprogramm für die Wahl zum Kreistag Segeberg am 14. Mai 2023

<b>Wer wir sind</b> .....	2
<b>Wofür wir stehen</b> .....	2
1. Unser Land – unsere Regeln!.....	2
2. Zuwanderung begrenzen! .....	2
3. Bürger vor Kriminalität schützen!.....	3
4. Willkommenspolitik für Kinder! .....	3
5. Gesundheitsversorgung sicherstellen! .....	3
6. Ausbau der Windenergie stoppen! .....	4
7. Stärkung des ländlichen Raums!.....	4
8. Konsequente Infrastrukturpolitik für Stadt und Land! .....	4
9. Straßen- und Nahverkehr müssen fließen!.....	5
10. Sparsam haushalten! .....	5
11. Bürgerwillen achten!.....	5

## **WER WIR SIND**

Wir sind Bürger aus allen gesellschaftlichen Bereichen, keine Berufspolitiker. Wir fordern eine Politik, die die Interessen der einheimischen Bevölkerung wieder in den Mittelpunkt stellt. Wir sind überzeugte Demokraten und Patrioten, denen unsere gemeinsame Heimat am Herzen liegt. Die AfD ist eine breite Volkspartei und wird von Menschen aus allen politischen Richtungen gewählt. Die AfD fordert als einzige Partei eine offene Diskussion über gesellschaftliche Fehlentwicklungen ohne Rücksicht auf Denkverbote. Wir sprechen Klartext – seit 2018 auch im Kreistag!

## **WOFÜR WIR STEHEN**

### **1. Unser Land – unsere Regeln!**

Die AfD tritt für ein tolerantes und weltoffenes Deutschland ein. Doch Weltoffenheit ist nicht gleichzusetzen mit offenen Grenzen. Und Toleranz beinhaltet nicht die Pflicht zur Aufgabe der eigenen Identität.

- Keine Parallelgesellschaften
- Migranten haben sich bei uns anzupassen – nicht umgekehrt
- Grundgesetz statt Scharia
- Sofortige Abschiebung straffälliger Ausländer

### **2. Zuwanderung begrenzen!**

Die seit 2014 andauernde Massenzuwanderung in unser Land belastet auch den Kreis Segeberg in hohem Maße. Der Krieg in der Ukraine und die fortdauernde Weigerung der Bundesregierung, illegale Migration zu unterbinden, führt zu einem ständigen Druck auf den Kreis und die Gemeinden. Die Migration in unser Land und unseren Kreis muss minimiert werden und die Auswirkungen auf unseren Kreis auf ein erträgliches Maß reduziert werden.

- Die Zweckentfremdung von Schulen, Sporthallen und anderen kommunalen Einrichtungen muss beendet werden.
- Der permanente Druck auf den Wohnungsmarkt durch die Unterbringung von Flüchtlingen muss begrenzt werden. Bei der bestehenden Wohnungsknappheit sind Flüchtlinge nicht primär auf dem regulären Wohnungsmarkt unterzubringen.

- Flüchtlingsunterbringung verträglich gestalten:
  - Zentralunterkünfte wie in Borstel müssen vermieden werden und sozial- wie sicherheitssensibel belegt werden
  - Die Sicherheit der Anwohner darf nicht aufs Spiel gesetzt werden
  - Soziale Infrastruktur
- Keine Einwanderung in unsere Sozialsysteme
- Konsequente Abschiebung abgelehnter Asylbewerber

### **3. Bürger vor Kriminalität schützen!**

Die „Politik der offenen Grenzen“ hat zu massivem Kriminalitätszuwachs geführt. Die Sicherheit und das Lebensgefühl vieler Menschen sind erheblich beeinträchtigt. Diese Entwicklung ist nicht hinnehmbar. Die AfD fordert den Schutz der Bürger an die erste Stelle zu setzen. Kriminalität muss mit der ganzen Härte des Gesetzes bekämpft werden.

- Starke Präsenz von Polizei- und Ordnungskräften, insbesondere an bekannten Problempunkten, etwa am Bad Segeberger ZOB
- Konsequentes Durchgreifen gegenüber Straftätern
- Polizeiwachen im ländlichen Raum erhalten, wiedereröffnen und ausbauen

### **4. Willkommenspolitik für Kinder!**

Die AfD will unsere Gesellschaft von Grund auf familien- und kinderfreundlicher gestalten, damit wieder mehr Kinder geboren werden. Echten Schutz für Familien gibt es nur mit der AfD!

- Wahlfreiheit bei Kinderbetreuung fördern
- Ausbau der Kinderbetreuungsplätze
- Elternbeiträge für Kinderbetreuung deckeln
- Kurze Wege brauchen kurze Wege: Kleinere Schulstandorte erhalten!

### **5. Gesundheitsversorgung sicherstellen!**

Ländliche Räume haben das zunehmende Problem, ihre medizinische Versorgung auf dem notwendigen Niveau aufrechtzuerhalten. Beispielhaft steht hier die Schließung der Geburtsstation der Paracelsus-Klinik in Henstedt-Ulzburg. Gleichzeitig erhöht sich ihr Bedarf an medizinischen Leistungen.

- Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum sicherstellen
- Sicherstellen der geburtshilflichen Versorgung, etwa durch regionale Geburtshäuser

## **6. Gescheiterte Energiewende vor Ort stoppen!**

Die Energiewende ist gescheitert. Dennoch wird sie verstärkt auch vor Ort vorangetrieben, stets im Zeichen der Bekämpfung des Klimawandels. Windenergieanlagen und zugehörige Stromtrassen sind nur noch ausnahmsweise an Standorten zuzulassen, an denen keine Beeinträchtigungen für Menschen, Tiere oder das Landschaftsbild zu erwarten sind.

- Windräder nur noch in Ausnahmefällen zulassen
- Bürgerentscheide bei Standortwahl
- Keine Photovoltaik-Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen

## **7. Stärkung des ländlichen Raums!**

Zu einem lebenswerten ländlichen Raum zählen eine intakte bäuerliche Landwirtschaft sowie ein angemessener Schutz vor Wildschäden, eine funktionsfähige mittelständische Wirtschaft und eine gute Infrastruktur. Dazu gehören insbesondere Schulen und Kindergärten, eine gute medizinische Versorgung, Breitbandkommunikation und attraktive Nahverkehrsangebote.

- Digitale Infrastruktur weiter ausbauen
- Wirtschaftsstandort stärken, Gewerbesteuer senken
- Ausweisung von Gewerbegebieten entlang der geplanten A20-Trasse anstoßen

## **8. Konsequente Infrastrukturpolitik für Stadt und Land!**

Straßenausbaubeiträge sorgen regelmäßig für erhebliche finanzielle Belastungen auf Seiten der Bürger. Der Zuzugsdruck in die Städte und rund um die attraktiven Wirtschaftsräume steigert den Wohnungsbedarf und belastet den Immobilienmarkt. Bürokratische Baubestimmungen und unwirtschaftliche Dämmvorschriften treiben die Immobilienpreise und Mietkosten weiter in die Höhe.

- Straßenausbaubeiträge abschaffen
- Schaffung bezahlbaren Wohnraums für alle Generationen
- Streichung unwirtschaftlicher Bau- und Dämmvorschriften
- Keine Gründach- oder Photovoltaikpflicht über Bebauungspläne

## **9. Straßen- und Nahverkehr müssen fließen!**

Die AfD ist für eine ausgewogene Verkehrspolitik, bei der kein Verkehrsmittel einseitig bevorzugt wird. Das Verkehrskonzept des Kreis Segeberg muss sich an Bedarf und Interessen aller Bürger ausrichten.

- ÖPNV: AKN-Sprinterzüge von Norderstedt bis Neumünster
- Taktfrequenzen bedarfsgerecht ausbauen
- Autobahn A20 zügig weiterbauen

- Grundsätzlich kein Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen
- Keine verkehrspolitischen Schikanen
- Ausbau und Instandhaltung der Verkehrsinfrastruktur
- Erhalt von Parkplätzen für alle, d.h. insbesondere keine Einschränkung öffentlicher Parkplätze für Elektroladestationen

### **10. Sparsam haushalten!**

Die AfD fordert den Abbau von Schulden und einen ausgeglichenen Kreishaushalt. Die Kreisumlage muss stabil gehalten werden. Ausgaben müssen primär der Grundversorgung gelten: Gesundheit, Bildung, Wohnen, Ver- und Entsorgung, Verkehr, Sicherheit und Kriminalitätsbekämpfung.

- Subventionen auf den Prüfstand
- Kein Steuergeld für wirtschaftliche unsinnige, ideologisch getriebene Projekte im Rahmen eines vermeintlichen Klimaschutzes
- Gegen Steuerverschwendung und Missmanagement

### **11. Bürgerwillen achten!**

Wichtige und grundsätzliche Entscheidungen werden von der Politik häufig ohne ausreichende Beteiligung der Bürger getroffen. Die AfD will die Mitbestimmung der Bürger stärken und fordert Volksabstimmungen nach Schweizer Vorbild.

- Hohe Hürden für Bürgerbegehren und Bürgerentscheide absenken
- Die Bürger des Kreis Segeberg sollen entscheiden dürfen, z.B. über teure Bauvorhaben und Großprojekte